


**308-007**

## **DGUV Grundsatz 308-007**



**Prüfbuch für fest mit  
dem Gebäude verbundene  
Ladebrücken und  
fahrbare Rampen**

---

**BGG 959**

**Prüfbuch für fest mit dem Gebäude verbundene  
Ladebrücken und fahrbare Rampen**

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Fachausschuß "Bauliche Einrichtungen"

Oktober 1988

---

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
Zentralstelle für Unfallverhütung und Arbeitsmedizin, Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin  
Fachausschuß „Bauliche Einrichtungen“

---



**Prüfbuch  
für**

● **fest mit dem Gebäude verbundene Ladebrücken  
und fahrbare Rampen**

Ausgabe: Oktober 1988

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung)

● Firma \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Betriebsort \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Muster**  
Nachdruck verboten!

## **Grundlagen für die Prüfung von fest mit dem Gebäude verbundenen Ladebrücken und von fahrbaren Rampen**

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an Ladebrücken und fahrbare Rampen sind in den "Richtlinien für Ladebrücken und fahrbare Rampen" (ZH 1/156) festgelegt. Die Richtlinien sind auf Ladebrücken und fahrbare Rampen, die vor dem 1. Oktober 1985 errichtet wurden, mit Ausnahme der Bestimmungen der Abschnitte 4.3.1, 4.3.2, 5 und 6, nicht anzuwenden. Die vor diesem Termin errichteten Einrichtungen sind auf die Einhaltung der zum Zeitpunkt ihrer Errichtung geltenden allgemeinen Bestimmungen sowie auf die Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes und ihrer bestimmungsgemäßen Funktion zu prüfen.

Nach Abschnitt 6 der o.g. Richtlinien müssen fest mit dem Gebäude verbundene Ladebrücken und fahrbare Rampen vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden. Die jährliche Prüfung ist auch für die Anlagen durchzuführen, die vor dem 1. Oktober 1985 errichtet wurden.

Sachkundiger ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Ladebrücken und fahrbaren Rampen hat und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-Normen, VDE-Bestimmungen) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand von Ladebrücken und fahrbaren Rampen beurteilen kann. Zu diesen Personen zählen z.B. Sachverständige, Fachkräfte der Hersteller- oder Lieferfirmen oder einschlägig erfahrene Fachkräfte des Betreibers.

Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Arbeitssicherheit aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z.B. wirtschaftlichen Umständen.

Das Prüfbuch sollte am Betriebsort der Ladebrücken und fahrbaren Rampen vorrätig gehalten werden.

## Daten der Anlage

### 1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung: \_\_\_\_\_ Typ: \_\_\_\_\_

Fabrik-Nr. \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Inbetriebnahme am: \_\_\_\_\_

Hersteller oder Lieferer: \_\_\_\_\_

Betreiber und Betriebsort: \_\_\_\_\_

### 2. Abmessungen

Länge ohne Vorschub/Klapplippe: \_\_\_\_\_ Breite: \_\_\_\_\_

Länge des Vorschubs/der Klapplippe: \_\_\_\_\_

### 3. Tragfähigkeit

Tragfähigkeit: \_\_\_\_\_

### 4. Elektrische Anlage und Ausführung

Betriebsspannung: \_\_\_\_\_ V (Dreh-, Wechsel-, Gleichstrom)

Steuerspannung: \_\_\_\_\_ V

### 5. Hydraulische Anlage

Betriebsdruck \_\_\_\_\_ bar

Typ des Hydraulikaggregats: \_\_\_\_\_

### 6. Sonstige Angaben

---

---

---

---

---

---

---

---

### 7. Änderungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Muster  
Nachdruck verboten!

## Prüfliste für Ladebrücken und fahrbare Rampen

Die nachstehende Zusammenstellung der Teile und Funktionen, die der Prüfung zu unterziehen sind, ist als Hilfe für die Prüfung durch den Sachkundigen gedacht. Sie wird im Einzelfall zu kürzen oder zu erweitern sein.

Im wesentlichen sind Sicht- und Funktionsprüfungen durchzuführen, bei denen Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit der Bauteile und Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden.

<b>1. Angaben</b>	
Fabrikschild	Befestigung
Beschriftung	Lesbarkeit, Vollständigkeit
kurzgefaßte Betriebsanleitung	Vorhandensein
<b>2. Warnkennzeichnung</b>	Zustand
	Wahrnehmbarkeit
<b>3. Tragkonstruktion</b>	Zustand der Schweißnähte, Führungen, Rollen, Lager Gelenke und Abstützungen Gängigkeit von Führungen, Rollen, Lagern und Gelenken Korrosion
<b>4. Fahrgestell, Fahrwerk</b>	Zustand Gängigkeit
<b>5. Elektrische Anlage und Ausrüstung</b>	Zustand
Befehlseinrichtungen (Stellteile)	Funktion Gängigkeit eindeutige Zuordnung dauerhafte Bezeichnung der Bewegungsrichtungen Sicherung gegen unbeabsichtigtes Betätigen Verriegelung der Stellteile bei mehreren Steuerplätzen
Hauptbefehlseinrichtung	Zustand Funktion Gängigkeit Sicherung gegen irrtümliches und unbefugtes Betätigen
Not-Befehlseinrichtung	Kennzeichnung Zustand Funktion Gängigkeit
Leitungen	Beschädigung Befestigung Zugentlastung
Schutzleiter	Befestigung Beschädigung
Endschalter	Zustand Funktion
<b>6. Hydraulische Anlage und Ausrüstung</b>	Dichtigkeit Entlüftung Ölvorrat
Leitungen und Leitungsverbindungen	Befestigung Beschädigung Verformungen Korrosion
Schläuche und Schlauchverbindungen	Befestigung Beschädigung Brüchigkeit Porosität

Zylinder

Befestigung  
Risse  
Zustand der Rohr- und  
Schlauchanschlüsse  
Zustand der Oberfläche der  
Kolbenstange  
(Riefen, Verschmutzung)

## 7. Sicherheitseinrichtungen

Schwimmstellung

Funktion

Sicherung gegen unbeabsichtigtes  
Absinken (Notstop)

Funktion (Festigkeitsgrenzen beachten)

Verhinderung von ungewollten  
Bewegungen während des Ladevorgangs

Funktion

Einrichtungen zur Sicherung von  
Quetsch- und Scherstellen (z.B.  
Seitenbleche)

Zustand  
Wirksamkeit

Feststellung der Ladebrücke bei  
Instandhaltungsarbeiten

Zustand  
Funktion  
Formschluß  
Arretierung

sofern vorhanden:

Selbsttätige Rückkehr in die  
Ruhestellung

Funktion

Fabrik-Nr. \_\_\_\_\_

## Prüfungsbefund über die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Die kraftbetriebene Ladebrücke/fahrbare Rampe wurde am \_\_\_\_\_ einer Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme unterzogen. Dabei wurden keine/folgende\*) Mängel festgestellt:

---

---

---

Noch ausstehende Teilprüfungen: \_\_\_\_\_

Einer Inbetriebnahme stehen Bedenken – nicht – entgegen.\*)  
Nachprüfung ist – nicht – erforderlich.\*)

Der Sachkundige

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Name des Sachkundigen  
(in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
beschäftigt bei \_\_\_\_\_

### Nachprüfung

Die kraftbetriebene Ladebrücke/fahrbare Rampe wurde am \_\_\_\_\_ einer Nachprüfung unterzogen. Die Beanstandungen bei der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme sind – nicht – behoben.\*)

---

---

Einer Inbetriebnahme stehen Bedenken – nicht – entgegen.\*)  
Nachprüfung ist – nicht – erforderlich.\*)

Der Sachkundige

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Name des Sachkundigen  
(in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
beschäftigt bei \_\_\_\_\_

\*) Nichtzutreffendes streichen

Muster  
Nachdruck verboten!

### Prüfungsbefund

Der „Prüfungsbefund“ in dieser Form gilt als Muster. Soweit Hersteller oder Betreiber andere gleichwertige Unterlagen, z. B. Checklisten, bei der Prüfung heranziehen, können sie an die Stelle dieses Prüfungsbefundes treten. Sie sind fortlaufend diesem Prüfbuch beizuheften.

Datum	Prüfungsbefund und erforderliche Maßnahmen (ggf. auf beigelegte Anlage verweisen)	Unterschrift des Prüfers mit Angabe der Firma	Mängel beseitigt Datum Unterschrift

Muster  
Nachdruck verboten!



**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40

10117 Berlin

Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)

E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)

Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)